



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Personal bei der Landesstelle für nichtstaatliche Museen verstetigen  
(Kap. 15 74 Tit. 428 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 74 TG 77 wird der Ansatz im Tit. 428 77 (Vergütungen der Arbeitnehmer) um 90,0 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Um Museen bei der Entwicklung und Umsetzung individueller digitaler Anwendungen für mobile Endgeräte zielgerichtet unterstützen zu können, hat die Landesstelle 2015 das Projekt **fabulApp – Baukasten für digitales Storytelling** initiiert. Er wurde mit Unterstützung und finanzieller Förderung durch die Bayerische Sparkassenstiftung umgesetzt.

Die befristeten Verträge der beiden für das Projekt zuständigen Mitarbeiterinnen laufen in diesem Jahr aus. Sollte nicht zumindest eine der Stellen verstetigt werden, ist der Erfolg des Projekts ernsthaft gefährdet. Ein Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterwechsel würde den Fortgang verzögern und zurückwerfen, viel Wissen ginge verloren. Im schlechtesten Fall müssten die bisher investierten 1,5 Mio. Euro abgeschrieben werden.

Mit **fabulApp – Baukasten für digitales Storytelling** im Museum unterstützt die Landesstelle Museen bei der Entwicklung individueller digitaler Anwendungen für mobile Endgeräte und bietet ein Tool zur zunehmend von den Besucherinnen und Besuchern eingeforderten Sichtbarkeit im digitalen Raum. Umgesetzt werden damit z. B. Audio- und Multimediaguides, aber auch E-Learning- oder Spieleanwendungen. Das kostenfreie Angebot beinhaltet Fortbildungen zur Digitalisierung in Museen und den Zugang zu einer Softwarearchitektur. Es ist bundesweit einmalig und hat großen Leuchtturmcharakter.

Nach Abschluss der Erarbeitungs- und mehrerer Testphasen wurde 2021 in einer EU-weiten Ausschreibung ein technischer Dienstleister gefunden. Der Vertrag läuft über sechs Jahre. Bereits bei Projektbeginn bestand Konsens und Zustimmung, dass die Betreuung der Museen durch die Landesstelle auf Dauer angelegt ist. Bereits jetzt nutzen fast 100 Museen mit stark steigender Tendenz **fabulApp**. Insbesondere kleinere und mittlere Museen profitieren von der Betreuung. Gerade durch die Coronapandemie haben digitale Angebote in Museen weiter an Relevanz gewonnen.